

April 2013

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 182 16. Jahrgang www.jenalobeda.de

Unerwünschte Mitbewohner

Legionellen mögen Wärme und große Trinkwasseranlagen



Wer das Wassersparen übertreibt, spart Geld – und schafft Legionellen ein behagliches Biotop. Regelmäßige Warmwasserentnahme schafft Abhilfe.

Als bei Tests in einigen Hauswassersystemen in Lobeda im Februar Legionellen festgestellt wurden, war die Verunsicherung in vielen Haushalten groß. Der Ortsteilrat lud deshalb Anfang März zu einer Sitzung mit den Wohnungsunternehmen, um über den aktuellen Stand und mögliche Gefahren aufzuklären. Der technische Leiter der Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss, Karl-Heinz Kalke, erläuterte zunächst den Hergang und das Prozedere. Nach der neuen Trinkwasserverordnung aus dem Jahr 2011 müssen alle Wasseranlagen mit über 400 Litern Kapazität beim örtlichen Gesundheitsamt gemeldet und schematisch dargestellt werden. Das betraf in Lobeda faktisch alle Häuser. Bis Ende 2013 müssen diese Anlagen auf ihre Reinheit geprüft werden. Die WG Carl Zeiss und Jenawohnen haben dafür eine gemeinsame Ausschreibung vorgenommen, die ein Geraer Labor gewonnen

hat. In den letzten Wochen beprobten dessen Mitarbeiter zunächst die Hauswasseranlagen der WG Carl Zeiss nach einem vom Gesundheitsamt festgelegten Plan an jeweils drei Punkten. Das Ergebnis: In einigen Häusern wurden Legionellen gefunden. Das Wohnungsunternehmen hat daraufhin sofort mit der thermischen Sanierung der Stränge begonnen, das heißt, die gesamte Anlage wurde auf über 70 Grad hochgefahren. Gleich danach wurden alle Wasserhähne zur gleichen Zeit aufgedreht und mehrere Minuten gespült. Legionellen vertragen keine Temperaturen über 60 Grad. Um ganz sicher zu gehen, wurden auch Duschköpfe und Siebe ausgetauscht. Danach fand eine erneute Beprobung nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes statt. Jenawohnen beginnt Anfang April mit der Untersuchung der Hauswasseranlagen in ihrem Verantwortungsbereich nach dem gleichen Verfahren.

Die Annahme, dass Legionellen besonders in alten Rohrsystemen wachsen, konnte Karl-Heinz Kalke nicht bestätigen. Der Befall war nahezu unabhängig vom Alter der Stränge und von der Größe des Hauses. Aber der Wasserverbrauch hat großen Einfluss. Die Empfehlung, die nicht nur die Jenaer Wohnungsunternehmen ihren Mietern geben, ist: warmes Wasser regelmäßig laufen lassen. Bei negativem Befund wird die Wasseranalyse alle drei Jahre durchgeführt, bei positivem Test nach einem Jahr.

Was sind Legionellen?

Legionellen sind nicht Sporen bildende Bakterien, von denen etwa 57 Arten bekannt sind. Diese Bakterien sind weitverbreitete Umweltkeime, deren natürlicher Lebensraum Frischwasserbiotope sind. Seltener besiedeln sie künstliche Wasseranlagen mit umfangreichen Rohrsystemen. Ideal für ihr Wachstum ist eine Temperatur von 25 bis 45 Grad Celsius, oberhalb von 60 Grad Celsius sterben sie ab. Als Erreger von Krankheiten kommt in der Regel nur eine Art infrage, die vor allem für Menschen mit Immunschwäche gefährlich werden kann. Die Infektion erfolgt durch Inhalation legionellenhaltiger Aerosole oder durch das Einatmen kontaminierten Wassers in die Lunge. Infektionsquellen sind zumeist Klimaanlage, Whirlpools, Duschen und Luftbefeuchter. Bekämpft werden können Legionellen in Hauswasseranlagen durch eine Dauertemperatur oberhalb des Risikobereiches und genügender Durchfluss.

(Quelle: Robert-Koch-Institut)

Arenaouvertüre mit „Spanischer Musiknacht“

Die Jenaer Philharmonie unter der Leitung und Moderation von Generalmusikdirektor Marc Tardue und die Sopranistin Melanie Hirsch versprechen eine temperamentvolle Arenaouvertüre, bei der Evergreens wie Melodien aus der Oper „Carmen“ von George Bizet nicht fehlen dürfen. Das Eifersuchtsdrama zwischen der wilden Zigeunerin, dem braven Soldaten Don José und dem Torero Escamillo fesselt seit seiner Uraufführung 1875 immer wieder das Publikum. Die berühmten Liederserien „Chants d’Auvergne“ des Franzosen Joseph Canteloube sind ein weiterer Programmpunkt des

Abends. Das Interesse dieses Komponisten galt – wie das seines Landsmannes Bizet – vor allem der Musik der ländlichen Bevölkerung, wobei er jedoch auch Musik aus Regionen in Spanien, wie Katalonien oder dem Baskenland, sammelte. Dieses Material gab er in verschiedenen Werken und Sammlungen heraus.

Spanischer Herkunft ist Manuel de Falla, der für seine Kompositionen gerne auf literarische Vorlagen zurück-



Die Karten sind gefragt: Seit Jahren sorgt die Arenaouvertüre für ausverkaufte Vorstellungen

griff. Die Novelle „El corregidor y la molinera“ von Pedro Antonio de Alarcón diente als Vorlage für sein Ballett „Der Dreispitz“. Der Welterfolg dieses Werkes veranlasste de Falla, Teile der Ballettmusik in zwei Suiten zusammenzufassen, die deutlich den starken Einfluss des spanischen folkloristischen Kolorits wiedergeben. Es ent-

stand eine Musik voller Witz und Esprit mit großem Unterhaltungswert. Lassen Sie sich von der „Spanischen Musiknacht“ mit Kastagnettenklang, Sarabande oder Seguidilla inspirieren als Einstimmung auf einen wunderschönen Sommer oder sogar auf die bevorstehende Spanienreise. An der Arenaouvertüre beteiligen sich wie in den vorangegangenen Jahren neben JenaKultur auch die beiden größten Wohnungsunternehmen Jenawohnen und die WG Carl Zeiss.

Karten sind in der Jena Tourist-Information und im Stadtteilbüro Lobeda erhältlich. Ticket-Hotline: 03641/498060 oder online unter www.kulturarena.de.

Vorverkauf: € 15,- / € 12,- erm., Abendkasse: € 17,- / € 14,- erm.

Mieter der Jenawohnen GmbH und der Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG erhalten in den Servicecentern Tickets zu Sonderkonditionen. Die Tickets gelten gleichzeitig als Fahrkarte für den Jenaer Nahverkehr jeweils 2 Stunden vor und nach der Veranstaltung.

Inseln für Kinder in Not

Vielleicht ist Ihnen das Signet mit den drei stilisierten Kindern schon aufgefallen, beispielsweise in den beiden Sparkassenfilialen in Lobeda-Ost und in der Stauffenbergstraße oder am Klex? Die Einrichtungen gehören zusammen mit der Kindersprachbrücke, der Schulstation, der Tagesgruppe Lobeda und der Sozialstation Heckel zu einem Verbund, der Kindern in Not helfen kann. „Notinsel“ heißt das Projekt, das die Stiftung Hänsel und Gretel bundesweit ins Leben gerufen hat. Der Begriff „Not“ ist dabei weit gefasst, er reicht von Erste-Hilfe-Einsätzen nach Unfällen bis hin zum Schutz vor Verfolgung. Auch wenn Kinder untereinander in Streit geraten, sich wegen familiärer Differenzen nicht nach Hause trauen oder seelische Probleme haben, bieten die Geschäfte und Vereine ihnen Geborgenheit und Hilfe.

Um möglichst viele Kinder mit den Fluchtpunkten vertraut zu machen, arbeitet Stefanie Buse vom Klex mit



Wo wir sind, bist Du sicher.

Das Signet für die Notinsel findet sich an mehreren Gebäuden in Lobeda

Schülerinnen und Schülern der Saale-talschule einen Kinderstadtteilplan. Einmal in der Woche treffen sie sich, um die Stationen selbst abzulaufen. Dabei erkunden sie sichere Wege, die im Fall einer Gefahrensituation benutzt

werden können. Zu den besonders beliebten Stadtorten gehört zu allererst der Bauspielplatz, gefolgt von anderen Spielplätzen, die nahe an den Wohnungen liegen. Nicht nur die Kinder haben dabei schon viel gelernt. Stefanie Buse hat von ihnen erfahren, welche Räume in Lobeda „No-go-Areas“ sind und warum.

Die Stiftung Hänsel + Gretel möchte das Bewusstsein für Kinder im gesamten Bundesgebiet fördern. Damit auch im übertragenen Sinn Kinder nicht verloren gehen, initiiert und unterstützt sie Schutzprojekte.

In den Osterferien soll das Projekt unter der Überschrift „Nothilfeexperte“ weiter geführt werden.

2., 4. und 5.4. jeweils 13.30 Uhr im Klex: „Ich werde Notinselexperte“ Geplant ist auch eine Broschüre zum Thema „Wie verhalte ich mich in Not?“. Interessenten können sich bei Stefanie Buse unter Telefon 635090 melden.

Gesundheit

15 Jahre Sport im LISA

Die Sportler waren die ersten Nutzer im LISA, als sie am 24. April 1998 in den schönen Fitnessraum einzogen. Die Idee dazu kam Marianne Walther bereits beim Umbau des Gebäudes. Sie bewarb sich, um Fitness-Angebote für die Lobedaer anzubieten und erhielt den Zuschlag von der Stadt. Zu dieser Zeit war sie beim Thüringer Turnverband in Erfurt tätig. Dort fand sie Mitstreiter für ein Projekt des Gesundheitsports im Stadtteilzentrum LISA, das mit 12 Sportlerinnen und einer Übungsstunde pro Woche begann. Jedes Mal kamen neue Sportbegeisterte. Allein durch Mund-zu-Mund-Propaganda wuchs die Schar der Freizeitsportler. Schon nach zwei Jahren trieben wöchentlich etwa 250 Lobedaer regelmäßig Sport: von Rückenschule, Funktionsgymnastik, Seniorensport, Walking, Fitness bis hin zu speziellen Angeboten wie Sturzprävention oder Entspannung. Die Übungsgruppen beteiligten sich an Turnfesten und Gesundheitsmessen in Jena und Thüringen, an den Jenaer Seniorenwochen, am Pfingstfest und am 1. Mai im LISA. Mit ihren Auftritten bei diesen Veranstaltungen wurden auch andere motiviert, gemeinsam Sport zu treiben. Um selbst etwas mehr Zeit für ihre Hobbys zu haben, würde sich Marianne



Walther über die Unterstützung durch jüngere Übungsleiter freuen. Interessierte können sich unter Tel. 33 31 73 melden.

Taiji-Qigong im LISA

Einen Kurs mit 10 Einheiten Taiji-Qigong bietet die Kulturwissenschaftlerin und Physiotherapeutin Steffi Meister im LISA. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tel. 22 34 33; www.taichi-leben-jena.de
Beginn: 8.4. 17-18 Uhr

Willkommen in "Oase der Stille"

In der Drackendorfer Kirche wird es ab April einmal monatlich bei Kerzenschein und meditativer Musik Zeit für Meditation und Atemholen geben.
Mittwoch, 10.4. 19.30 Uhr

Kinder und Familienspaß

„Wer spielt, hat schon gewonnen!“

Das Kinder- und Jugendzentrum Klex in Lobeda-West wird sich am 14. April in eine große Spiellandschaft verwandeln. Die Idee dieses Lobedaer Spieletags geht auf den Erfolg von „Jena spielt“ im Stadtzentrum am Reformationstag zurück. Gemeinsam spielen macht Spaß und garantiert Spannung. Über 100 verschiedene Spiele stehen zur Verfügung. „Erklärer“ erleichtern das Kennenzulernen und geben Tipps für die Auswahl. Natürlich können auch die neusten Brett- und Kartenspiele ausprobiert werden. Draußen sind Bewegung und Geschicklichkeit bei Croosboule, Tischtennis und vielen Großraumspielen gefragt.

Eintritt: 1 € (Kinder ab 10),
2 € (Erwachsene), 4 € (Familien).

Sonntag 14.4. 11-18 Uhr

Frühlingsfest der Saaletalschule



Die Saaletalschule lädt am 25. April zum bunten Frühlingsfest ein. Neben einem Tanzprojekt, welches als nur eines von vielen Überraschungen darstellt, wird gebastelt oder kann auf der Rollensuche und einer Hüpfburg der Kreislauf in Schwung gebracht werden. Mit Kaffee und Kuchen wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Donnerstag, 25.4. von 14-16 Uhr

Sternstunden-Familienkino

Zu sehen ist der Film „Hilfe! Ich bin ein Fisch“. Die Geschwister Fly und Stella gehen mit ihrem Cousin Chuck ans Meer fischen. Dabei werden sie von einem Sturm überrascht und suchen Zuflucht im Labor des genialen Meereswissenschaftlers Professor Mac K rill. Was dort alles Aufregendes erleben, ist im Sternstundenkino im KuBuS zu sehen.

Sonntag, 28.4. 10 Uhr

Wissenswertes

Lesung mit Ernst-Georg Schwill

Am 15.4. findet um 17 Uhr die nächste Lesung in der Galerie in Lobeda-West statt. Zu Gast ist diesmal Tatort-Kommissar Ernst-Georg Schwill, bekannt aus den Filmen „Berlin-Ecke Schönhauser“, „Sie nannten ihn Amigo“, „Fünf Patronenhülsen“, aber auch aus Serien wie „Der Staatsanwalt hat das Wort“. Erst unlängst war der Schauspieler in „Sushi in Suhl“ zu sehen. Er liest aus seinen Autobiografien. Der Eintritt ist frei.

Mo, 15.4. 17 Uhr

Gemeinsamer Stadtteilspaziergang Lobeda und Winzerla

Der erste Stadtteilspaziergang des Jahres führt durch den Ortsteil Winzerla und wird vom dortigen Stadtteilbüro geplant. Wanderleiter Bernd Eißmann begibt sich mit Interessierten auf Erkundungstour durch Winzerla. Der Weg führt über die Wasserachse durch das Wohngebiet nach Alt-Winzerla mit einem kleinen Zwischenstopp an der Kirche. Ziel ist der Sängerplatz an der Triefnitz, einem einst sehr beliebten Jenaer Ausflugsziel. Treffpunkt: Stadtteilbüro Winzerla (Anna-Siemsen-Str.49, unterhalb WinCenter).

Dienstag, 23.4. 14 Uhr



„MALEN begleitet mein Leben“ – unter dieses Motto stellt Erdmute Wolfram ihre Ausstellung in der Galerie. Die Arbeiten zeigen die künstlerische Entwicklung der Laienkünstlerin. Zur Vernissage am 25. April um 16 Uhr wird herzlich eingeladen.

25.4. – 30.5. Stadtteilbüro Lobeda

Fußwegsaniegerung geplant

In diesem Jahr werden weitere Fußwege saniert. Für den Fußgängerweg von der Bonhoefferstraße/Paul-Schneiderstraße in Richtung Fußgängerquerung über die Rampe zur Stadtrodaer Straße in Lobeda-Ost ist der Auftrag bereits erteilt. Ein kompletter Neubau des Fußweges ist – wie bereits berichtet – in der Fritz-Ritter-Straße vorgesehen.

Neues von damals

Unter dem Thema „Von Mord und Totschlag bis zum Kurort LOBEDA“ stellen Karl-Heinz Donnerhacke und Claus Nötzold bisher unveröffentlichte Erkenntnisse zur bewegten Vergangenheit der damaligen Stadt Lobeda vor.

„Lebe hier! Lobe da!“

Die evangelische Kirchengemeinde Jena-Lobeda möchte mehr Angebote für Erwachsene schaffen und lädt herzlich zu einem Wochenende am 13. und 14. April in ihre Gemeinde ein. Auf dem Programm stehen u.a. ein Teamlauf durch das Gemeindegebiet, Familienangebote, Workshops, Rockkonzert, Gottesdienst und Brunch. Informationen: lebehierlobeda.jimdo.de

Service / Kontakte

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtberatung ALG II: **Mo 14-16 Uhr**
Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**
und nach Vereinbarung
Ombudsstelle ALG II: **Di, 9.4. 9-15 Uhr**
(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)
Schiedsstelle Lobeda Ost: **9.4. 16 Uhr**

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**
Tel. 47 32 14 und **0173 / 30 18 632**

Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflege-
stützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)
Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung
**Fachdienst für Interkulturelle Öffnung,
Kastanienstr. 11**

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V.), Allendeplatz 11

Tel. 33 13 75

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung
(**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda,
gefördert vom Freistaat
Thüringen und der Stadt
Jena

Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28

E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37

Öffnungszeiten:
Di + Mi 10 - 17 Uhr
Do 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare

Druck: Wicher-Druck Gera

Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 18. 3. 2013

Veranstaltungen im Monat April

Lobeda-Altstadt, Bärensaal

Mi, 10.4. 19 Uhr AK Ortsgeschichte (siehe nebenstehenden Artikel)

Sa, 13.4. 20 Uhr Ü-30-Party

Mi, 24.4. 15 Uhr Rentnernachmittag

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28,
Tel. 36 10 57**

Do, 11.4. 16 Uhr Die gläserne Fackel
(Teil 7 und Zusammenfassung) mit dem
Mobilien Kino Thüringen

Mo, 15.4. 17 Uhr Lesung E.-G. Schwill
Mi, 17.4. 16 Uhr „Die weiße Elster“ -
Erzählcafé mit Bärbel Käpplinger

Mi, 24.4. 16 Uhr Jenaer Bilderbogen (Teil
12) - Jenaer Stadtgeschichte im Film

Do, 25.4. 16 Uhr Ausstellungseröffnung
Erdmüte Wolfram, Malerei

Mi, 3.4. & 17.4 14-16 Uhr Kalligraphie
(W. Hahn), Einstieg immer möglich

Di, 11.4. und 25.4. 13-14.30 Uhr Tipps
im PC-Café (Frank Rutkowski)

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Fr, 5.4. 20 Uhr "Sei mutig" - Karaokeparty
mit Freigeränk für die ersten 10 Auftritte

Sa, 13.4. 11-14 Uhr Kinderakademie
"Vitamine" für 5-9-Jährige (Anmeldung
erforderlich, Teilnahme 3 €)

So, 28.4. 10 Uhr Sternstundenkino
*Neu: montags 17.30 Uhr Kindersport 6+
mittwochs 10 Uhr Spiralgymnastik,
10.30 Uhr und 19 Uhr Zumba*

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

Sa, 13.4. 21 Uhr Familientanz

Fr, 19.4. 19.30 Uhr 38. Jenaer Jazz-
Abend mit den Jenaer Dixieland
Stompers

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

Fr, 5.4. 10 Uhr Kleine Ausfahrt zum
Forsthaus

Mo, 8.4. 14 Uhr Vortrag: Kieser Training
– Gesundheit kennt kein Alter

So, 14.4. Wandern für Alleinstehende

Mo, 22.4. 14-16 Uhr Keramik – Kurs mit
Gundula Meißner

Mi, 24.4. Große Wanderung zur Baum-
blüte – Fahner Höhe, (R.Oberländer)

Fr. 26.4. 10 Uhr Kleine Ausfahrt ins
Eisenbahnmuseum Wiehe

*Für Wanderungen und Fahrten bitte te-
lefonisch anmelden!*

Fit durch Bewegung e.V. im LISA

Mi, 16.15-17.15 Uhr Heilgymnastik nach
Qi Gong,

17.30-18.30 Uhr Stilles Qi Gong
(Anmeldung Tel. 0170 / 2712673)

Mi + Do 20-21 Uhr Line Dance für Fort-
geschrittene

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-
Straße 10, Tel. 33 46 14**

Di, 2.4. Wanderung Reinstädt-Orlamünde
(Treff 10.45 Uhr Busbhf.)

Do, 4.4. 15 Uhr Bowling

Mi, 10.4. Wanderung Legefild-Buchfahrt
und zurück (Treff 9.25 Uhr Westbhf.)

Do, 11.4. 13.30 Uhr Gemeinsames Sin-
gen mit Marion Schnorr

Di, 16.4. 10 Uhr Fahrt in die Feengrotten
Saalfeld, **14 Uhr** Nachmittag für
Demenzerkrankte und Angehörige

Mi, 24.4. Wanderung Oßmannstedt-
Weimar (Treff 9.25 Uhr Westbhf.)

Do, 25.4. 12 Uhr Fahrt in die Toskana
Therme Bad Sulza; **13.30 Uhr** Singen
mit Marion Schnorr

Di, 30.4. 13 Uhr Fahrt in die Töpfer-
werkstatt Bürgel; **14 Uhr** Singen mit
Susanne Lehmann

*Für Wanderungen und Fahrten bitte te-
lefonisch anmelden!*

**Seniorenzentrum Käthe Kollwitz,
Schlegelstr.1, Tel. 3 770**

Mi, 3.4. 14.30 Uhr Osterfeier mit Volks-
musik in Saal

Di, 9.4. 9.30 Film: „Alfons Zitterbacke“
Di, 16.4. 15 Uhr "August der Starke" -
Diavortrag Dr. Frantzke

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

2.-5.4. jeweils ab 10 Uhr Osterferien-
programm (nähere Infos unter:
www.klex-jena.de)

Sa, 14.4. 11-18 Uhr Spieletag (s. Art.)
19.-21.4. Fahrt für Mädchen

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger
Allee 114, Tel. 33 11 46**

2.-5.4. 13-18 Uhr Graffiti-Projekt zur Saal-
gestaltung

12.4. 20 Uhr Klub-Konzert

freitags 17-19 Uhr Volleyball (Turnhalle
SBBS); **freitags 20.30-24 Uhr** u.

sonntags 15-19 Uhr „Offene Turnhal-
le“ (E.-Wölk-Straße)

www.treffpunkt-jena.de

Ortsteilrat Neulobeda

Mi, 24.4. 19 Uhr Sitzung Ortsteilrat
(Thema Ordnung und Sicherheit)

Klinikum, Hörsaal 1 Erlanger Allee 101

Mi, 24.4. 19 Uhr Allergien vermeiden,
Allergien behandeln, mit Allergien leben

– Vortrag mit Dr. Sybille Schliemann,
Klinik für Hautkrankheiten (anschlie-
ßend Austausch und Gespräch mit
Experten bei einem kleinen Imbiss)

*Weitere Termine und Informationen
erhalten Sie direkt bei den Trägern und
Einrichtungen!*